Thüringer Polizei Landeskriminalamt

Landeskriminalamt Thüringen
Kranichfelder Straße 1 · 99097 Erfurt

Pressemitteilung | 27. November 2026

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Katharina Arnold

Durchwahl
Telefon +49 361 5743 12023
Telefax +49 361 341 1450

pressestelle.lka@
polizei.thueringen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
27.11.2026

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
5520-001-0184/345-178011/2026

Erfurt
27.11.2026

Ermittlungsverfahren „Pecunia“: Umfangreiche Vermögenswerte bei europaweitem Einsatz gesichert

Über 300 Durchsuchungsobjekte und Sicherstellungen in zwölf Ländern, 23 vollstreckte Haftbefehle und 1,6 Millionen Euro sichergestelltes Bargeld – Ermittlungsbehörden ziehen Bilanz der europaweiten Maßnahmen gegen Geldwäsche, Steuerbetrug und Schwarzarbeit.

Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz im Landeskriminalamt Thüringen (TLKA) informierten am heutigen Freitag, den 27.11.2026, Vertreter der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA), des Landeskriminalamtes Thüringen, der Generalzolldirektion, der Steuerfahndung und der Generalstaatsanwaltschaft München über die bisherigen Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens „Pecunia“.
Die in dieser Woche durchgeführten europaweiten Maßnahmen richteten sich gegen eine mutmaßlich organisierte kriminelle Gruppierung, die im Verdacht steht, über ein komplexes Umsatzsteuerbetrugssystem und ein Schattenbankensystem Dienstleistungen zur Geldwäsche angeboten zu haben. Nach bisherigen Erkenntnissen sollen auf diese Weise mindestens 120 Millionen Euro gewaschen worden sein. Der bislang ermittelte Steuerschaden in Deutschland beläuft sich auf mindestens 18,9 Millionen Euro. Hinzu kommt der Verdacht der Beitragsvorenthaltung zur Sozialversicherung und Lohnsteuerhinterziehung durch Schwarzarbeit in Höhe von über sechs Millionen Euro.

Umfangreiche Vermögenssicherungen

Im Zuge der Einsatzmaßnahmen konnten die Ermittlungsbehörden erhebliche Vermögenswerte sichern. Hierzu zählen unter anderem:

- rund 1,6 Millionen Euro Bargeld,
- 36 Luxusuhren mit einem geschätzten Gesamtwert von mehr als 500.000 Euro,
- Gold in Form von Barren und Münzen,
- fünf hochwertige Fahrzeuge und drei Motorräder,
- Designerhandtaschen und
- hochwertige Elektronik.

Landeskriminalamt Thüringen
Kranichfelder Straße 1
99097 Erfurt

www.thueringen.de

Die Übermittlung von elektronischen Dokumenten über das Internet an das TLKA ist unter den unter https://polizei.thueringen.de/landeskriminalamt/kontakt geregelten Voraussetzungen zulässig.

Datenschutzinformationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bzw. Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) finden Sie unter: https://polizei.thueringen.de/landeskriminalamt/datenschutz.

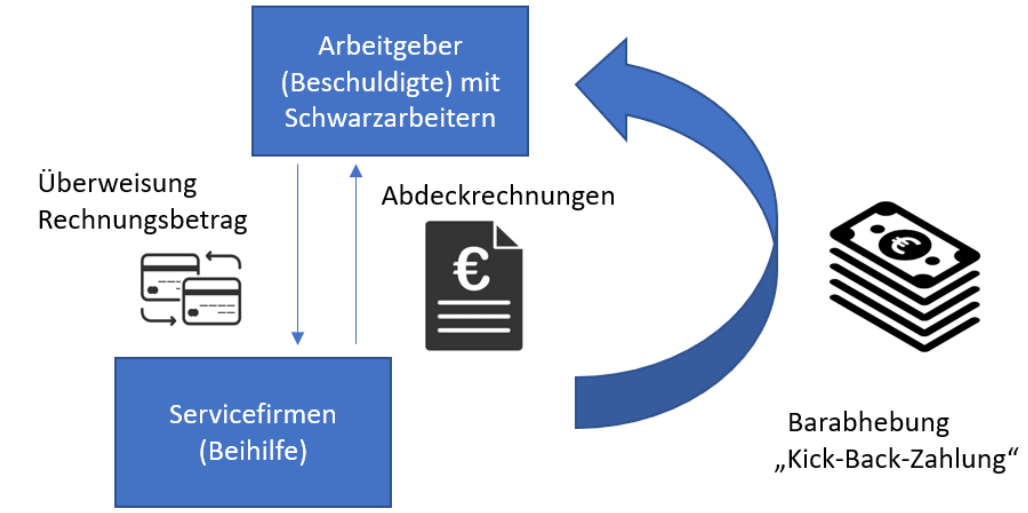
Darüber hinaus wurden 84 Pfändungen vorgenommen und vier Sicherungshypotheken mit einer Gesamtsicherungssumme von 1,8 Millionen Euro eingetragen. Durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wurden zudem drei Konten mit einem Gesamtguthaben von mehr als 400.000 Euro gesperrt.
Die abschließende Bewertung der sichergestellten Vermögensgegenstände steht noch aus.

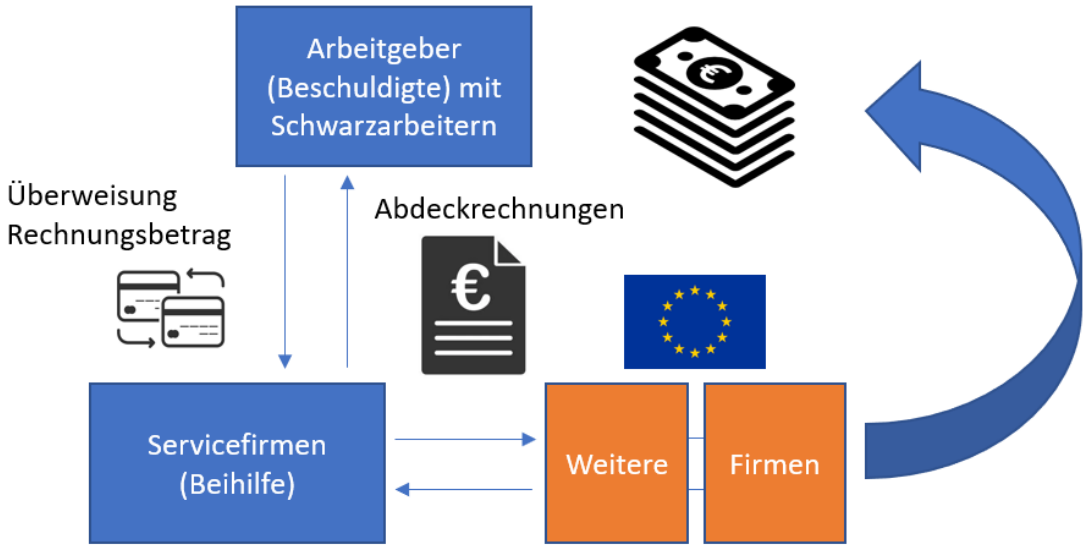
Europaweit koordinierter Einsatz

Der Gesamteinsatz umfasste 310 Durchsuchungsobjekte und Sicherstellungen in zwölf Ländern (Belgien, Deutschland, Estland, Frankreich, Italien, Kroatien, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Niederlande und Moldau). Insgesamt wurden 23 Haftbefehle in Deutschland (17), Estland (4) und Belgien (2) vollstreckt. Europaweit waren zur Spitzenzeit rund 3.000 Einsatzkräfte beteiligt.
Innerhalb Deutschlands lag ein Schwerpunkt der Maßnahmen mit mehr als 100 Durchsuchungsobjekten in Nordrhein-Westfalen. Auch in Thüringen fanden umfangreiche Einsatzmaßnahmen statt, unter anderem in Erfurt, Gera, Jena, Weimar, Rudolstadt, Sömmerda und Schmalkalden sowie in mehreren Landkreisen. (Eine deutschlandweite Übersicht findet sich am Ende dieser Pressemitteilung.)

Komplexes System aus Scheinfirmen und Geldwäsche

Nach bisherigen Erkenntnissen kontrollierte die mutmaßlich kriminelle Gruppierung mindestens 22 Scheinfirmen in Deutschland. Über diese wurden Rechnungen für tatsächlich nicht erbrachte Dienstleistungen ausgestellt, die anderen Unternehmen und Einzelpersonen unter anderem dazu dienten, mutmaßlich unberechtigte Vorsteuerabzüge geltend zu machen.
Die an die Scheinfirmen überwiesenen Gelder wurden mutmaßlich in bar abgehoben und teilweise an die Erwerber der Scheinrechnungen zurückgeführt. In mindestens einem Fall soll das Bargeld zur Bezahlung von Beschäftigten im Sicherheitsgewerbe verwendet worden sein, ohne diese ordnungsgemäß zur Sozialversicherung anzumelden und Sozialversicherungsbeiträge abzuführen.





(©: Zoll Deutschland)

Die europaweit abgestimmten Maßnahmen verdeutlichen die Bedeutung der behörden- und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Bekämpfung organisierter Finanzkriminalität.

Die Ermittlungen dauern an. Die Auswertung der sichergestellten Beweismittel sowie die abschließende Bewertung der gesicherten Vermögenswerte sind Gegenstand der weiteren Ermittlungen.

Für alle Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung.

Darüberhinausgehende Presseanfragen richten Sie bitte an die Pressestelle der Europäischen Staatsanwaltschaft: EPPO-Press@eppo.europa.eu

Übersicht über Einsatzorte in Deutschland:

Thüringen: Erfurt, Gera, Geraberg und Geschwenda (Ilm-Kreis), Helbedündorf (Kyffhäuserkreis), Jena, Nesse-Apfelstädt (Landkreis Gotha), Rudolstadt, Sömmerda, Schmalkalden, Steinach (Landkreis Sonneberg), Tonna (Landkreis Gotha), Weimar.

Baden-Württemberg: Stuttgart.

Bayern: Bobingen (Landkreis Augsburg), Kleinostheim am Main (Landkreis Aschaffenburg), München.

Berlin: Berlin (Friedrichshain, Lichtenberg, Mitte, Pankow und Reinickendorf).

Brandenburg: Herzberg (Landkreis Elbe-Elster), Rüdersdorf bei Berlin (Landkreis Märkisch-Oderland).

Sachsen: Bad Brambach (Vogtlandkreis), Bautzen, Ebersbach-Neugersdorf, Leipzig, Plauen, Torgau.

Sachsen-Anhalt: Schönebeck (Elbe).

Hamburg: Hamburg (Langenhorn).

Hessen: Bad Schwalbach, Eschborn, Frankfurt am Main, Kassel, Kelsterbach, Mainz-Kastel (Wiesbaden), Offenbach am Main, Raunheim, Reiskirchen, Wiesbaden.

Niedersachsen: Osnabrück, Ottersberg (Landkreis Verden).

Nordrhein-Westfalen: Aachen, Bad Oeynhausen (Kreis Minden-Lübbecke), Bergisch Gladbach, Bochum, Bonn, Bottrop, Brüggen (Kreis Viersen), Bünde, Castrop-Rauxel, Datteln (Kreis Recklinghausen), Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck (Kreis Recklinghausen), Greven, Hagen, Havixbeck (Kreis Coesfeld), Hamm, Herne, Herten, Kamen, Leverkusen, Lünen, Moers, Monheim (Kreis Mettmann), Mülheim an der Ruhr, Neuss, Oberhausen, Oer-Erkenschwick (Kreis Recklinghausen), Ratingen, Recklinghausen, Rheine, Remscheid, Schwerte, Stadtlohn, Tönisvorst, Waltrop, Windeck (Rhein-Sieg-Kreis), Witten (Ennepe-Ruhr-Kreis), Wuppertal.

Rheinland-Pfalz: Bingen am Rhein (Landkreis Mainz-Bingen), Andernach (Landkreis Mayen-Koblenz), Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Mainz.